

## **Information gemäß Art. 13 der Europäischen Datenschutz Grundverordnung der AWO Seniorenzentren Brandenburg gGmbH**

Zur Erbringung unserer Leistungen müssen wir personenbezogene Daten der Klienten, soweit erforderlich auch von Betreuern, Familienangehörigen und weiteren Beteiligten erheben und verarbeiten. Nach Art. 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, über folgendes zu informieren:

1. Verantwortlicher nach Art. 24 DSGVO für die Erhebung und Verarbeitung der Daten ist die AWO Seniorenzentren gGmbH, Neuendorfer Str. 39a, 14480 Potsdam, Telefon: 0331/ 73041811, E-Mail: christina.nase@awo-potsdam.de

Datenschutzbeauftragter der AWO Seniorenzentren gGmbH ist Frau Annegret Lipp, c/o AWO Bezirksverband Potsdam e.V., Neuendorfer Str. 39a, 14480 Potsdam, Telefon: 0331/73041711, E-Mail: annegret.lipp@awo-potsdam.de

2. Nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO sind personenbezogene Daten alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Wir verarbeiten solche personenbezogene Daten, die zur Durchführung der stationären oder ambulanten Pflege und sich aller daraus ergebender Verpflichtungen und Rechte erforderlich sind. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1b),c),d) und e) DSGVO. Danach können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

- Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail Adresse der Klienten, eventuell auch von Angehörigen oder von Betreuern.
- Angaben zu Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, Gesundheitsdaten und zur Religion (Art. 9 Abs. 2b,g,h DSGVO).
- Angaben zu Versicherungsverhältnissen, Bankverbindungen, Bescheide für Pflege- und Sozialhilfeleistungen, behandelnde Ärzte.

3. Die Daten werden in unserem Unternehmen von den für die zu erbringenden Leistungen zuständigen Beschäftigten verarbeitet. Für Abrechnungen erfolgt die Verarbeitung auch im kaufmännischen Bereich, des weiteren werden für das Qualitätsmanagement und zur Leistungskontrolle Daten auch von Dienstvorgesetzten verarbeitet.

Die zu verarbeitenden personenbezogenen Daten werden uns von den Klienten, ihren Familienangehörigen, Bevollmächtigten oder Betreuern wie auch von Dritten mitgeteilt, z.B. von Pflegekassen, Bankinstituten, Gläubigern, Beratungsstellen usw.

4. Soweit dies für die Leistungserbringung zum Wohl des Klienten oder auf gesetzlicher Grundlage erforderlich ist, werden von uns personenbezogene Daten an Dritte mitgeteilt. So insbesondere an die Pflegekasse, die Heimaufsicht, das Einwohnermeldeamt oder an Gerichte. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen können Ärzte, Krankenhäuser und Notfalldienste zu informieren sein.

Personenbezogene Daten können zudem an Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und vergleichbare zur Geheimhaltung verpflichtete Dienstleister mit besonderer Vertrauensstellung übermittelt werden. Dies ist z.B. erforderlich zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche oder zur Verteidigung bei Streitigkeiten, zur Verhinderung von Straftaten oder zur Wahrung des Hausrechts. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt in jedem Fall aber nur insoweit, wie dies zur Erreichung der angegebenen Verwendungszwecke erforderlich ist oder wir rechtlich verpflichtet sind. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten zu Werbezwecken erfolgt nicht. Wir vermitteln auch keine Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

5. Die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt nur so lange, wie dies zur Zweckerfüllung notwendig ist. Sind die Daten für die Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetz-

lichen Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie gelöscht. Die gesetzlichen Verjährungspflichten nach dem BGB gelten von 3 Jahren bis zu maximal 30 Jahren. Zu beachten haben wir Aufbewahrungsfristen nach dem Handelsgesetz und dem Steuerrecht zwischen 2 und 10 Jahren.

6. Nach der DSGVO hat die betroffene Person folgende Datenschutzrechte:

- Nach Art. 15 DSGVO hat die betroffene Person gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Auskunft über die von ihm vorgenommene Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, es sei denn, dass sie bereits über die Information verfügt.
- Nach Art. 16 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Nach Art. 17 und 18 DSGVO kann die betroffene Person bei Vorliegen der Voraussetzungen die Löschung der Daten oder die Einschränkung deren Verarbeitung verlangen. Eine Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung erfolgt nur, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind.
- Nach Art. 20 DSGVO kann die betroffene Person die Übertragung ihrer personenbezogenen Daten auf eine andere verantwortliche Stelle verlangen, z.B. bei einem Wechsel der Einrichtung an einen anderen Träger.
- Nach Art. 77 DSGVO hat die betroffene Person das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Zuständig ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg.

7. Nach Art. 21 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, die von uns für die dargelegten Zwecke nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO erhoben sind, Widerspruch einzulegen. In dem Fall werden von uns die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, dass die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient oder andere zwingende berechtigte Gründe bestehen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen. Bei einem berechtigten Widerspruch werden wir das Vertragsverhältnis nicht mehr fortführen können.

Potsdam, Oktober 2018